

*PLANUNGS- UND  
ANWENDUNGSHINWEISE*

# GLAPOR RDS KOMBI- PERIMETERDÄMMSYSTEM





## ETABLIERT SEIT JAHRTAUSENDEN. WIEDERVERWENDBAR FÜR GENERATIONEN.

Glas ist nicht nur eine Lösung für die Gegenwart – es ist ein Versprechen für die Zukunft. Mit den besonderen technischen Eigenschaften, absolut wasserdicht, extrem druckfest und nicht-brennbar zu sein, können zirkuläre, und tatsächlich Eins-zu-Eins wiederverwendbare Systeme geplant und erstellt werden. In Form von **GLAPOR** Schaumglas bietet diese Charakteristik umfassende Lösungen für CO<sub>2</sub>-optimierte Konstruktionen der Bauwende und einer in der EPD angegebene Lebensdauer von mehr als 100 Jahren, je nach Anwendung am Objekt.

**GLAPOR** Schaumglasprodukte werden seit 2007 konsequent aus 100% Recyclingglas hergestellt. Mit einem weltweit einzigartigen, innovativen Produktionsprozess werden – mit deutlich weniger Energie und einem besonders effizienten Endlos-Schäumungsverfahren – **GLAPOR** Schaumglasschotter und Schaumglasplatten als Dämm- und Leichtbaustoff produziert. Hierbei wird keine vorangestellte Glasschmelze benötigt: **GLAPOR** bezieht das nötige Glasmehl von entsprechenden Zulieferern der Recyclingindustrie und kann allein aus diesen Bestandteilen bereits hochqualitative Schaumglasprodukte herstellen. Additive, wie Kohlenstoff (Carbon Black), werden nicht benötigt. Dies macht die **GLAPOR** Rezeptur nicht nur einzigartig, sondern auch deutlich kostengünstiger und umfangreicher wiederverwendbar.



- **GLAPOR – Schaumglasdämmstoffe**
- **Hergestellt aus 100% Recyclingglas.**
- **Made in Germany.**

## WERTE ERHALTEN. ZIRKULÄR BAUEN.

Noch nie stand die Menschheit vor größeren globalen Herausforderungen: Die Weltbevölkerung wächst rapide, während traditionelle Ressourcen knapper werden und bereits jetzt dramatische Engpässe in vielen Bereichen erkennbar sind. All das stellt auch die Bauindustrie vor gewaltige Herausforderungen. Gerade die etablierten Baumaterialien und das Bauwesen im Allgemeinen gelten als einer der Hauptverursacher von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Deshalb muss schnellstens ein Umdenken, besser noch ein „Umhandeln“ stattfinden. Wir wollen ein gemeinsames Verständnis des Konzepts „Zirkuläres Bauen“ weltweit voranbringen.

Gerne unterstützen wir Partner und Fachgremien dabei, Möglichkeiten und Ziele zu diskutieren und festzulegen, um Objekte wiederverwertbar, rückbaubar und sogar Urban Mining ready auszurichten. Lassen Sie uns die Bauwege neu definieren und eine lebenswerte Zukunft gestalten, die durch Wissen, Erfahrung und eine wertschätzende Zusammenarbeit geprägt ist.



KONTAKTDATEN MIT  
NUR EINEM KLICK  
JETZT SCANNEN!



Hüblteichstraße 17 | D-95666 Mitterteich



+49 (0) 9633-400769-0



info@glapor.de



## HINWEIS

Die auf Baustellen- und Detailbildern gezeigten RDS-Schalungselementen sollen bei dieser Anwendung nicht zur Lastabtragung herangezogen werden; diese findet hier ausschließlich über den Schaumglasschotter statt.

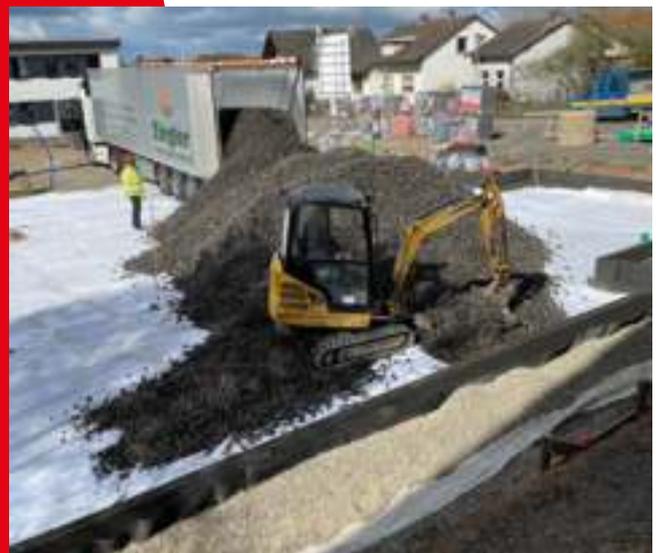
**GLAPOR** Schaumglasschotter ist ein Wärmedämm-, Leichtbau – und Füllmaterial für unterschiedlichste Bauanwendungen. Schaumglasschotterkörner sind wasserdicht, leicht und extrem druckfest (> 600 kPa). Hierdurch können die Wärmedämmeigenschaften, Druckfestigkeiten und Wiederverwendbarkeiten lebenslang, sogar für Generationen, verlässlich zugesichert werden.

Folgende **GLAPOR** Schaumglasschotter sind als Wärmedämmung unter Gebäuden geeignet:

- **GLAPOR SG 600 P als lastabtragende Wärmedämmung**
- **GLAPOR SG 800 P als lastabtragende Wärmedämmung**

Weitere Anwendungen für die **GLAPOR** Schaumglasschotter-Produkte sind u.a.:

- **Bodendämmung für Sanierungen, z.B. von Fachwerkhäusern und historischen Gebäuden**
- **Dämm- und Füllmaterial für die Sanierung von Hofkellerdecken**
- **Füllmaterial im Verkehrswegebau (FGSV) und Brückenbau - GLAPOR SG 2000 FGSV**
- **Füllmaterial im Garten- und Landschaftsbau, sowie bei Gründachanwendungen**
- **Wärmedämmung von Decken und Böden - GLAPOR SG 800 T**
- **Dämm- und Füllmaterial im Rohrleitungsbau**



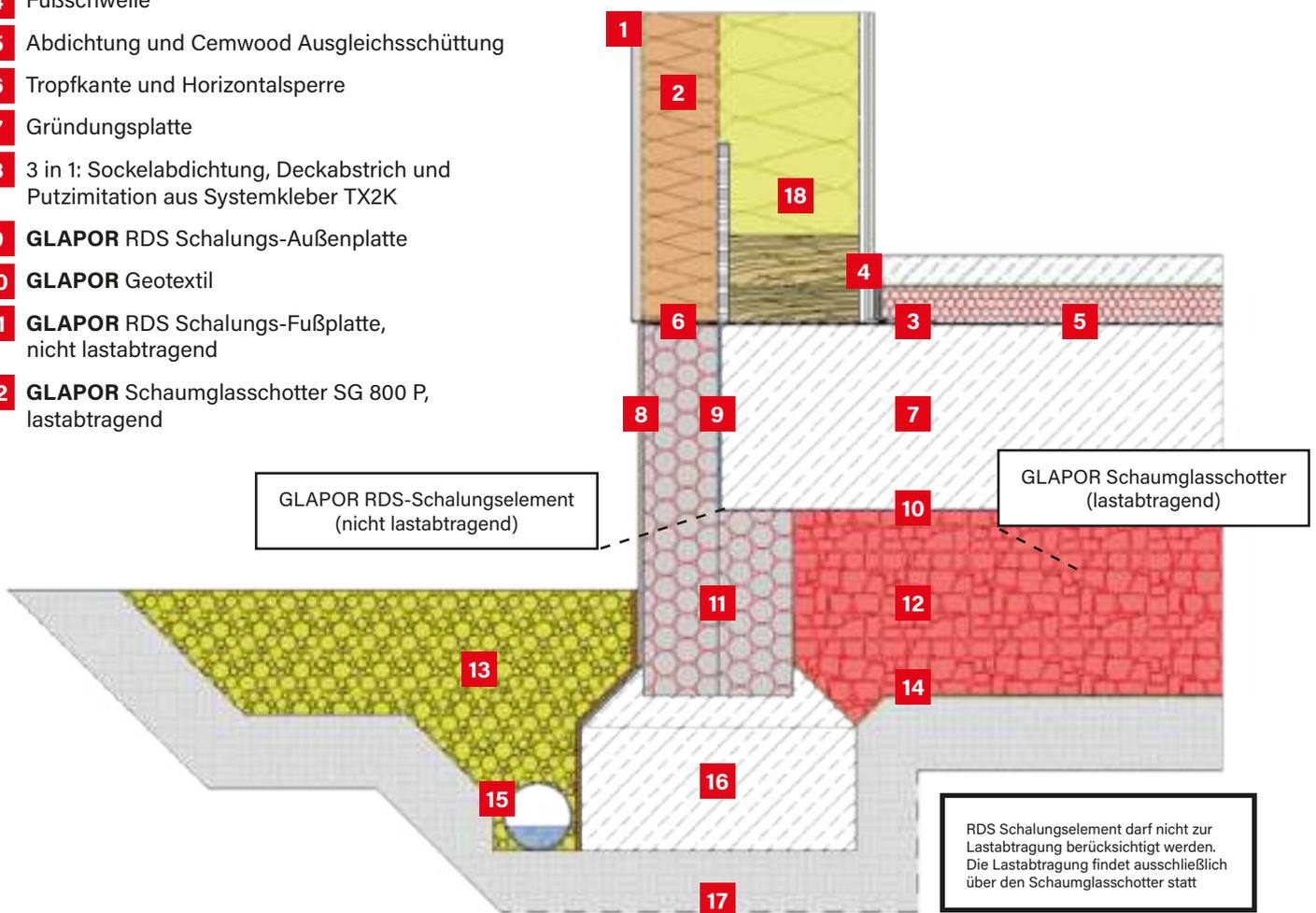


## AUFBAU UND FUNKTIONSSCHICHTEN

(Einbau nur in Bereichen mit nicht drückendem Wasser – Wärmedämmung-Einbau min. 30 cm ü. HGW)

- 1** Bekleidung
- 2** wasserdichte **GLAPOR PG 600** Dämmstoffplatte
- 3** Estrichdämmung **GLAPOR PG 600**
- 4** Fußschwelle
- 5** Abdichtung und Cemwood Ausgleichsschüttung
- 6** Tropfkante und Horizontalsperre
- 7** Gründungsplatte
- 8** 3 in 1: Sockelabdichtung, Deckabstrich und Putzimitation aus Systemkleber TX2K
- 9** **GLAPOR RDS** Schalungs-Außenplatte
- 10** **GLAPOR** Geotextil
- 11** **GLAPOR RDS** Schalungs-Fußplatte, nicht lastabtragend
- 12** **GLAPOR** Schaumglasschotter SG 800 P, lastabtragend

- 13** Kiesbett
- 14** **GLAPOR** Geotextil
- 15** opt.: Drainage
- 16** Betonpolster (C12/15), B 50 cm, T 20 cm
- 17** tragfähiger Baugrund ohne drückendes Wasser
- 18** Ständerwerk und Dämmung



## SCHNELLER BAUEN MIT GLAPOR RDS SCHALUNGSELEMENTEN.

Ab Werk vorkonfektioniertes Plattenelement, z. B. Höhe Außen 60 cm, Innen 30 cm (RDS 60/30), Dicke 2 x 120 mm  
 Hier: reines Schalungselement ohne lastabtragende Funktion. Ersetzt:

- **Holzschalung**
- **Frostschirm / Schürze**
- **Stirnseitendämmung**

## NACHHALTIG GEPLANT UND EINFACH EINGEBAUT.

### DIE 12 GLAPOR RDS VORTEILE.

Die Kombination von **GLAPOR** Schaumglasschotter als lastabtragende Wärmedämmung unter Gebäuden und **GLAPOR RDS** Schalungselementen (hier nicht lastabtragend) bietet zahlreiche Vorteile, die eine effiziente und hochwertige Bauausführung ermöglichen:

- 1. Entfall der Holzschalung:** Die Verwendung von **GLAPOR RDS** Schalungselementen eliminiert die Notwendigkeit einer Holzschalung vollständig, wodurch die Baustellenabwicklung erheblich beschleunigt wird.
- 2. Einfache Nivellierung der Gründungsplatte:** Die **GLAPOR RDS** Elemente ermöglichen eine unkomplizierte Ausnivellierung („Abziehen“) der Betonplatte, was zu einer präzisen und effizienten Bauausführung führt. Übrigens: Auch Massivholzdecken und CLT Holzelemente sind als Bodenplatte möglich!
- 3. Stirnseitendämmung durch Schalungselemente:** Die **GLAPOR RDS** Schalungselemente fungieren gleichzeitig als Stirnseiten- und Sockeldämmung der Bodenplatte, was eine multifunktionale Anwendung gewährleistet.
- 4. Extrem standfeste Schalung:** Die **GLAPOR RDS** Schalungselemente bieten eine außerordentliche Stabilität während des gesamten Bauprozesses.
- 5. Ganzheitlicher Schutz:** Das System vereint Feuchte-, Wärme- und Brandschutz in einem, was eine effektive und sichere Bauausführung gewährleistet.
- 6. Schnellere Gerüstaufstellung:** Die Montage von Gerüsten direkt nach der Herstellung der Bodenplatte wird durch das **GLAPOR RDS** System ermöglicht: Auskragende Frostschirme gehören der Vergangenheit an.
- 7. Sofortige Nutzung des Vorplatzes:** Der Bereich vor dem Gebäude kann unmittelbar nach der Bauphase vom Garten- und Landschaftsbauer bearbeitet und gestaltet werden.
- 8. Langfristige Dämmeigenschaften:** Die dampfdichte Charakteristik von **GLAPOR** Schaumglas sichert die Dämmeigenschaften der Gesamtkonstruktion. Lebenslang.
- 9. Feuchteschutz und Nagetiersicherheit:** Die wasserdichten **GLAPOR** Eigenschaften schützen den sensiblen Spritzwasserbereich eines Gebäudes vor Feuchtigkeit, während Schaumglas aufgrund seiner Beschaffenheit zudem nicht von Mardern oder Mäusen als Nahrungs- oder Nistmaterial genutzt wird.
- 10. Brandsicherheit:** **GLAPOR** Schaumglas ist nicht brennbar (Euroklasse A1), wodurch die Realisierung von brandsicheren Gebäudesockeln ermöglicht wird.
- 11. DGNB Qualitätsstandard QS4:** **GLAPOR** erfüllt den DGNB Qualitätsstandard QS4, welcher eine hohe Qualitäts- und Umweltverträglichkeit des Produkts dokumentiert.
- 12. EPD, QNG, Zulassungen und technische Datenblätter:** **GLAPOR** erfüllt alle zulassungsrelevanten und normativen Anforderungen für die dargestellten Anwendungen und ergänzt diese durch Umweltdeklarationen, Nachhaltigkeits-Label, freiwillige externe Produktüberwachungen und entsprechende Zertifizierungen durch namhafte Institute.

## EINBAU DES GLAPOR RDS KOMBI-PERIMETERDÄMMSYSTEMS

**SCHNELL, LEICHT, SICHER.**

Der Einbau des **GLAPOR** RDS Kombi-Perimetersystems ist sehr einfach und schnell ausführbar.

Das tragfähige Planum aus Feinsand, Kies oder Recyclinggemisch, auf welches später der **GLAPOR** Schaumglasschotter eingebaut wird, muss mindestens 30 cm über dem höchsten Grundwasserspiegel liegen (HGW). Durch eine optionale Drainage kann dies gegebenenfalls reguliert werden. Es darf kein drückendes Wasser auf den Baugrund einwirken. Das Planum sollte in der Mitte leicht überhöht ausgeführt und mit einer Rüttelpatte abgerüttelt werden. Zwischen Planum und **GLAPOR** Schaumglasschotter ist das **GLAPOR** Geotextil einzubauen. Dieses wird später an den inneren **GLAPOR** RDS Schalungselementen etwa bis zu deren Mitte hochgeführt.

### 1. Setzen der **GLAPOR** RDS Randdämmschalungselemente

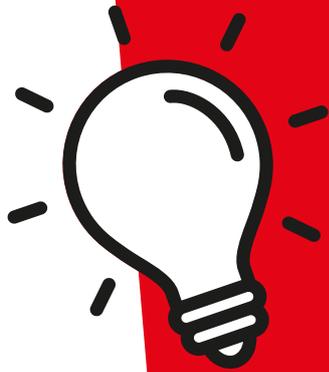
Durch Ausheben des Baugrundes mit dem Minibagger wird ein 50 cm breiter Graben, mindestens 20 cm tief, hergestellt. Hierin wird das Lagerpolster für die **GLAPOR** RDS-Schalungselemente aus Beton (min C15/20) geschüttet. Das Lagerpolster ist 50 cm breit und hat eine Minstdicke von 20 cm. Die Dicke des Montagepolsters kann so angepasst werden, als dass dieses mit der RDS-Elementhöhe die nötige Frostschrüzentiefe ergibt. Die RDS-Schalungselemente können in einem Mörtel „aufgesetzt“ werden oder mit dem **GLAPOR** Systemkleber TX 2K auf dem Polsterbett verklebt werden. Zusätzlich ist am Fußpunkt der RDS-Schalungselemente eine Lagesicherung aus einer Mörtelkehle (mindestens 8 cm hoch) oder einer hochkant-verschraubten Holzlatte (z. B. 6 x 4 cm) vorzusehen.





### HINWEIS

Die auf Baustellen- und Detailbildern gezeigten RDS-Schalungselementen sollen bei dieser Anwendung nicht zur Lastabtragung herangezogen werden; diese findet hier ausschließlich über den Schaumglasschotter statt.



### TIPP

GLAPOR Schaumglasplatten können ganz einfach mit einer Handsäge („Fuchsschwanz“) bearbeitet werden. Anfallende Schnittreste bestehen aus Glasmehl und sind unbedenklich.



GLAPOR RDS-Schalungselemente gibt es in unterschiedlichen Höhen und Längen. Unsere GLAPOR Spezialisten helfen Ihnen bei der richtigen Dimensionierung. Die Verklebung der RDS-Fugen soll mit dem bitumenfreien GLAPOR Systemkleber TX2K vorgenommen werden. Verlegehinweise beachten!

(RDS-Schalungselemente sind nicht lastabtragend)

## 2. Einbau GLAPOR Geotextil und lastabtragende Wärmedämmung aus GLAPOR Schaumglasschotter

Auf dem tragfähigen Baugrund wird das **GLAPOR** Geotextil mit ca. 20 cm Überlappung ausgelegt und an den **GLAPOR** RDS-Schalungselementen etwa bis zur Mitte des inneren RDS-Elements hochgeführt.



Der **GLAPOR** Schaumglasschotter, z.B. SG 800 P, wird zuerst lose in den Dämmbereich eingegeben und später mit einer üblichen Rüttelplatte im Verhältnis 1,3:1 verdichtet. Für das Einbringen und Verteilen des Schaumglasschotters gibt es verschiedene Möglichkeiten, u.a. per Big Bag und Kran, loses Ausschütten aus dem Container oder auch mittels Schütttuch. Die Variante „Big Bag und Kran“ eignet sich besonders gut für kleinere Baustellen bis 300 qm Grundfläche, z.B. für Ein- und Mehrfamilienhäuser.



### HINWEIS

Die auf Baustellen- und Detailbildern gezeigten RDS-Schalungselementen sollen bei dieser Anwendung nicht zur Lastabtragung herangezogen werden; diese findet hier ausschließlich über den Schaumglasschotter statt.

Die **GLAPOR** Big Bags können unterseitig geöffnet werden und mit Hilfe eines Krans schnell und einfach ausgeleert werden. Der **GLAPOR** Schaumglasschotter wird anschließend mit einer großen Holzharke grob verteilt und auf ein gleichmäßiges Niveau – in Vorbereitung für den Verdichtungsvorgang – gebracht. Das Fahren mit Baggern auf der Schaumglasschotteroberfläche sollte möglichst vermieden werden oder durch geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Kunststoff-Schutzplatten) kontrolliert werden. Ver- und Entsorgungsleitungen werden vorab im Baugrund verzogen und im Schaumglasschotterbett senkrecht hochgeführt. Für weitere Ausführungsdetails und Baustellenunterstützung stehen Ihnen die **GLAPOR** Spezialisten gerne zur Verfügung!

### 3. Verdichtung des **GLAPOR** Schaumglasschotters und Herstellung der Wärmedämmschicht

Zur Erreichung der im **GLAPOR** Datenblatt erklärten technischen Eigenschaften des **GLAPOR** Schaumglasschotters wird dieser im Verhältnis 1,3:1 verdichtet. Die entsprechende Volumenveränderung wird mit einem Meßlaser / Nivellierlaser kontinuierlich überprüft. Wir empfehlen die Dokumentation der Ausgangs- und Endlagen (Schaumglasschotterhöhen) in einem Einbauprotokoll, welches über die **GLAPOR** Technik erhältlich ist:

Geeignete Rüttelplatten wiegen zwischen 80 und 150 kg. Zu schwere Geräte führen zum Einsinken, zu leichte Geräte erzeugen keine Verdichtung.

Empfohlene Geräte sind:

- **Amman AVP1850**
- **Bomag BP 20/50 (D)**
- **Bomag BVP 18/45**
- **Dynapac LF 140**
- **Wacker DPS 1850 (sehr einfach!)**
- **Wacker DPS 2350**
- **Wacker DPS 2360**
- **Weber CF 3**

Wir stehen Ihnen auch gerne per **Videochat** während des Einbaus zur Seite – sprechen Sie uns an!



TECHNISCHE DATEN (AUSZUG)

**GLAPOR WÄRMEDÄMMUNG  
AUS SCHAUMGLASSCHOTTER**

(Zulassung DIBt Z-23.34-1778- lastabtragende Wärmedämmung unter Gründungsplatten)

| Charakteristik   | SG 800 P                  | SG 600 P                  |
|--|---------------------------|---------------------------|
| Korngröße (EN 933-1)   | 32-63 mm                  | 16-63 mm                  |
| Nenndruckfestigkeit CS (EN 826)                                | > 800 kPa                 | > 600 kPa                 |
| Zul. Druckfestigkeit als lastabtragende Wärmedämmung $f_{c,d}$ | 370 kPa                   | 225 kPa                   |
| Nennwert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_d$                    | < 0,085 W/mK              | < 0,080 W/mK              |
| Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda$                | < 0,110 W/mK              | < 0,105 W/mK              |
| Steifemodul $E_s$  | 13.000 kPa                | 13.000 kPa                |
| Schüttdichte   | 150-170 kg/m <sup>3</sup> | 100-120 kg/m <sup>3</sup> |
| Schüttdichte, verdichtet 1,3:1                                 | 195-220 kg/m <sup>3</sup> | 130-155 kg/m <sup>3</sup> |
| Min. Einbaudicke / Max. Einbaudicke (unter Gründungen)         | 150 / 900 mm              | 150 / 900 mm              |
| Entsorgungsschlüssel (AVV)                                     | AVV 170202                | AVV 170202                |
| DGNB Qualitätsstufe  | QS 4                      | QS 4                      |

Weitere technische Daten und Informationen erhalten Sie auf Anfrage: [technik@glapor.de](mailto:technik@glapor.de)



## 4. Bewehrung und Gründungsplatte

Auf die fertig verdichtete Schaumglasschotterschicht wird das **GLAPOR** Geotextil als Trennlage mit 20 cm Überlappung verlegt. Bei leichten und geringen Bewehrungsgraden können geeignete Abstandshalter direkt aufgelegt werden und Bewehrungsmatten aufgebracht werden. Bei Objekten mit hohem Bewehrungsgrad und höherem Baustellenverkehr empfiehlt sich das Einbringen einer leichten Sauberkeitsschicht: Hierbei wird mit dem letzten Rüttelgang eine erdfeuchte Kalk-Zement-Mischung (2 Teile Kalk, 1 Teil Zement, 8 Teile Sand oder Estrichkies) 3 cm dick in die Oberfläche stark eingebracht („Einmassieren mit Rüttelplatte“). Diese Oberfläche bietet ausreichend Schutz für übliche Bewehrungsaufgaben. Bei intensivem Baustellenverkehr bitte klassische Sauberkeitsschicht (5 cm) vorsehen.



### ACHTUNG

RDS Element-Oberflächen und Köpfe vor Beschädigungen schützen!

### HINWEIS

Die auf Baustellen- und Detailbildern gezeigten RDS-Schalungselementen sollen bei dieser Anwendung nicht zur Lastabtragung herangezogen werden; diese findet hier ausschließlich über den Schaumglasschotter statt.



## HINWEIS

Bei Witterungsverhältnissen mit Frost unbedingt **GLAPOR RDS-Elemente** schützen und abdecken, solange diese noch keinen äußeren Deckabstrich aus **GLAPOR Systemkleber TX2K** erhalten haben! Die Fugen der **GLAPOR RDS-Schalungselemente** müssen ebenfalls mit **GLAPOR Systemkleber TX2K** „satt“ verklebt sein.



## TIPP GRÜNDUNGSPLATTE

Das Herstellen und Abziehen der Betonoberfläche erfolgt mit den üblichen Rüttelflaschen und „Patschen“. Hierbei können die **GLAPOR RDS** Schalungselemente als Nivellier- und Abziehhilfe vorsichtig genutzt werden. Bitte achten Sie auf die entsprechende Nachbehandlung der Gründungsplatte (Schutz vor Sonneneinstrahlung, Temperaturen, Abdeckung, etc.).

## 5. Fundamenteerder

Der nötige Fundamenteerder kann bereits zu Beginn der Arbeiten im Montagebett der **GLAPOR RDS**-Schalungselemente eingelegt und positioniert werden. Hierdurch ist auch ein Anschluss an die Bewehrungslage und nach Außen möglich. Fachauskunft bitte beim Elektroinstallateur einholen!



GLAPOR RDS

**DIE NACHHALTIGE BASIS  
FÜR GENERATIONEN**





## 6. Sockelsicherheit: Wärme-, Brand- und Feuchteschutz durch GLAPOR RDS

Die **GLAPOR** RDS-Schalungselemente bilden zusätzlich die Stirnseiten- und Sockeldämmung eines Gebäudes und bieten darüber hinaus wesentliche Schutzeigenschaften für jedes Gebäude. Der viel genutzte und hoch beanspruchte Gebäudesockel unterliegt unterschiedlichsten bauphysikalischen Einwirkungen. Hierdurch ist die Einhaltung technischer Regelwerke und Bauordnungen nicht nur essenziell, sondern die Verwendung zuverlässiger Dämm- und Baustoffe von besonderer Bedeutung. Die ökologischen **GLAPOR** Schaumglasplatten aus 100 % Recyclingglas – kombiniert eingesetzt im **GLAPOR** RDS-System – bieten einen sicheren und zuverlässigen Wärme-, Brand- und Feuchteschutz, insbesondere durch die lebenslangen, wasserdichten und nicht-brennbaren Eigenschaften. Diese Charakteristik wird von keinem anderen Dämmstoff erreicht und bietet höchstmögliche Sicherheiten für den sensiblen Spritzwasser- und Sockelbereich.

Insbesondere bei Mehrfamilienhäusern sind die Anforderungen in den Brandschutz an der Gebäudefassade hoch: Mülltonnen und andere abgestellte Gerätschaften können in Brand geraten – hierdurch schreiben die meisten Landesbauordnungen bereits brandsichere Gebäudesockel vor. **GLAPOR** erfüllt nicht nur die Euroklasse A1 Anforderungen als nicht-brennbarer Dämmstoff, sondern übertrifft diese mit den in Anlehnung an DIN 4102-17 geprüften und zertifizierten Brandschutzeigenschaften als Dämmstoff mit einem Schmelzpunkt  $>1000$  °C und entsprechender Formstabilität im Brandfall. So bleibt jedes Gebäude gegen die markantesten Elementareinwirkungen aus Temperatur, Feuer und Wasser bereits an der Basis – im Sockelbereich – umfangreich geschützt.



## 7. Sockeldetail: Oberflächengestaltung und Abdichtung des GLAPOR RDS Systems

In den letzten Jahren haben sich neue Gestaltungsvarianten für Schaumglasoberflächen etabliert, insbesondere auch durch neue Anwendungsvarianten und moderne Bauvorschriften. Bei den meisten Projekten ragen die Sockelbereiche etwa 20-60 cm aus dem Erdreich hervor und werden anschließend verputzt, mit Fassadentafeln beplankt oder mit hinterlüfteten Holzkonstruktionen ausgeführt. Wichtig ist hierbei zu erwähnen, dass nur wenige Putzsysteme auf Schaumglasoberflächen zugelassen sind und im Sockelbereich bis 0,80 Meter Höhe über Geländeoberkante nur folgende Dünnbettputze durch die **GLAPOR** Technikabteilung freigegeben sind:

- Remmers VM FILL mit TEX Gewebe 4 / 100 (besonders empfohlen) (Außen- und Innenanwendungen)
- Baunit Multicontact MC 55 W mit Gewebe (empfohlen) (Außen- und Innenanwendungen)
- Alsecco Leichtspachtel SL-A (Innenanwendungen)
- Rajasil Kalk-Feinputz mit Heck Gewebe Fein (Außen- und Innenanwendungen)
- Röfix Elastic Armierungsspachtel (zementfrei)
- **ideal:** Putzimitation aus Systemkleber TX2K, sprechen Sie uns an!



Eine Freigabe durch andere Hersteller soll grundsätzlich mit der **GLAPOR** Technikabteilung abgestimmt werden: Die bauphysikalischen Eigenschaften von zementhaltigen Dickputzen können beim Aushärtungsprozess zu Schäden an der **GLAPOR** Schaumglasoberfläche führen und im Versagensfall ganze Putzoberflächen abfallen lassen. Oft werden Schaumglasoberflächen mit brennbaren, elastischen EPS-Dämmstoffen verwechselt, was zu eklatanten Fehleinschätzungen durch die Putzhersteller führen kann. Sprechen Sie bitte immer unsere **GLAPOR** Spezialisten vor der Verwendung eines „Fremd“-Putzes an und lassen die geplante Ausführung freigeben.

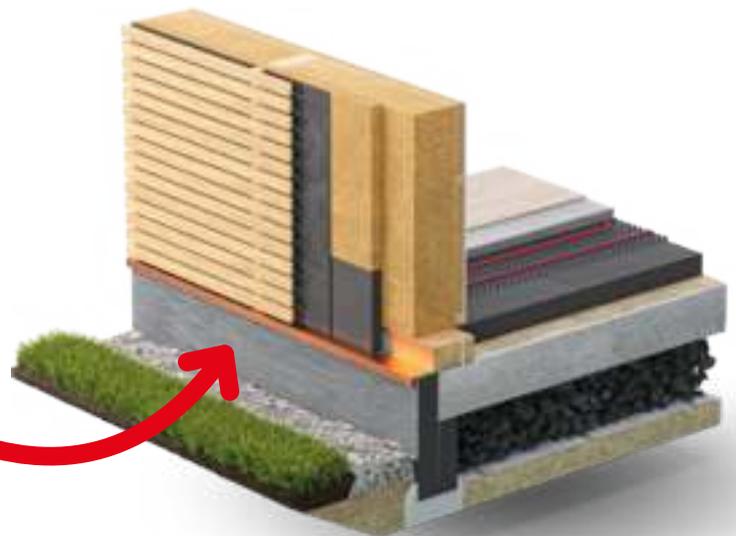
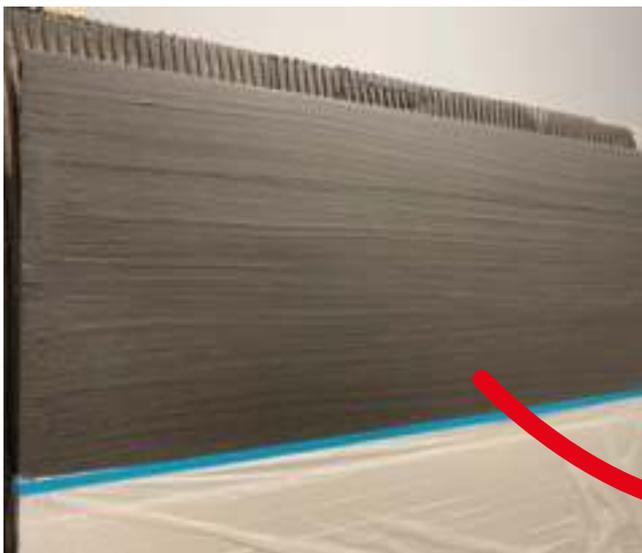
Die **GLAPOR** RDS-Schalungselemente erhalten im Sockelbereich unmittelbar nach Installation einen Deckabstrich. Dieser soll vor Beschädigungen aus mechanischen und frostbedingten Einwirkungen, gerade während der Bauphase, schützen und zugleich die Basis für die nötige Abdichtung nach DIN 18533 ausbilden. Hierbei kann eine erste, zellfüllende Kratzspachtelung ausreichend sein. Bituminöse Kleb- und Abdichtungsstoffe sind nicht zulässig.



## 3 in 1 Lösung mit GLAPOR Systemkleber TX2K: Deckabstrich, Abdichtung und Putzimititation

Das nachträgliche Verputzen des Sockels wird in den meisten Fällen erst Wochen nach dem Gießen der Gründungsplatte – also deutlich später – ausgeführt. So bleiben die **GLAPOR** Schaumglasoberflächen lange ungeschützt. Durch den geforderten Deckabstrich, und die Kombinationsmöglichkeit des **GLAPOR** Systemklebers TX2K als vollwertiges Abdichtungsprodukt, hat sich folgende Anwendungsvariante durchgesetzt – bei zugleich optimaler Sicherheit und schnellerer Herstellungszeit:

Der Deckabstrich wird mit dem **GLAPOR** Systemkleber TX2K 3-4 mm dick (je nach Angabe in der TX2K Abdichtungstabelle) ausgebildet und ergibt hierbei zugleich die Abdichtung nach DIN 18533 als Bauwerksabdichtung auf druckfesten, stauchungsfreien, wasserdichten Dämmstoffen. In Kooperation mit der Firma Remmers aus Löningen wurden umfangreiche Tests zur Materialverträglichkeit durchgeführt und erfolgreich freigegeben. Zudem wurden mit den Fachgremien des Normenausschusses entsprechende Zulässigkeiten festgelegt, die Abdichtung nach DIN 18533 auch auf den äußeren **GLAPOR** Schalungselementen (stauchungsfreier, wasserdichter Dämmstoff) regelkonform auszuführen.



### Antwortauszug aus der Auslegungsanfrage an den Normenausschuss durch die Fa. Remmers zur Norm DIN 18533 bzgl. des abzudichtenden Untergrundes (8.4.2019):

Bei den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E können druckfeste Wärmedämmstoffe, die nicht kapillarleitend sind (z. B. Schaumglasplatten), als bereichsweiser Abdichtungsuntergrund für die stirnseitige Wärmedämmung von Bodenplatten oder Abschalelementen verwendet werden.

Eine normkonforme Abdichtung ist somit herstellbar und planbar.

### HINWEIS

Hinweis zu Baustellen- und Detailbildern: RDS Schalungselemente dürfen nicht zur Lastabtragung berücksichtigt werden. Die Lastabtragung findet in der RDS Kombi-Anwendung ausschließlich über den Schaumglasschotter statt.



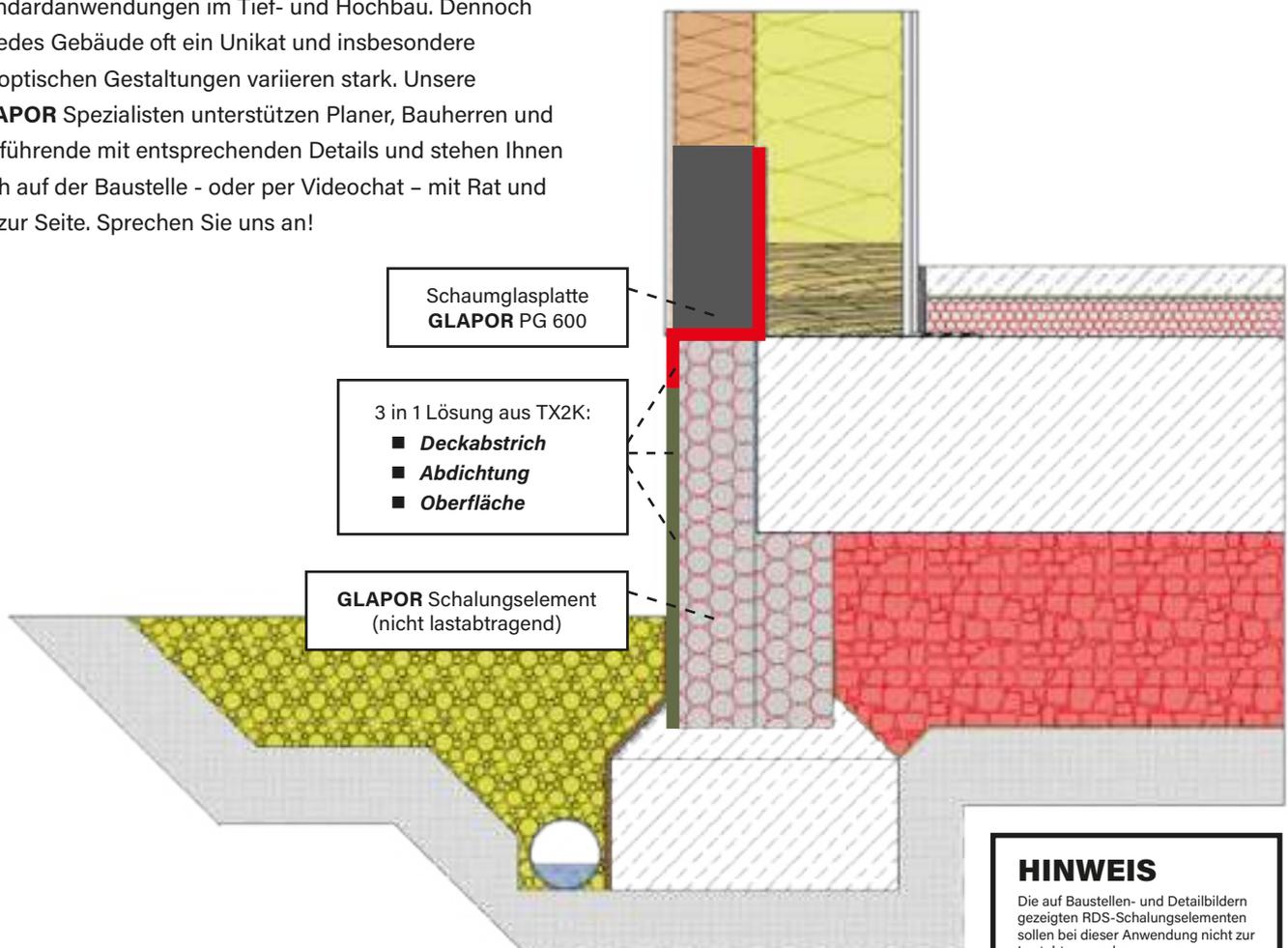
Die Abdichtung muss mindestens wie im abgebildeten Detail (rot) fachgerecht geführt werden. Auf den Baustellen hat sich das Aufbringen der Abdichtung auf dem gesamten **GLAPOR RDS-Schalungselement** (rot+dunkelgrün) etabliert. Hierbei wird folglich die nötige Abdichtungsdicke aus **GLAPOR Systemkleber TX2K** über die gesamte Bauteilhöhe der **GLAPOR RDS Elemente** aufgetragen.

Nachdem die Abdichtungsebene ausreichend getrocknet ist, kann in einem zweiten Arbeitsgang eine weitere Schicht **GLAPOR Systemkleber TX2K** in etwa 2-3 mm Schichtdicke aufgetragen werden und dann mit Wischtechniken (Quast, Besen, Glättung), unterschiedlich rau – und somit putzähnlich – strukturiert werden. Abschließend kann die so entstandene Putzimitation in nahezu jedem Farbton gestaltet werden – hierzu eignen sich die von **GLAPOR** empfohlenen PA Color Fassadenfarbenprodukte der Firma Remmers, Löningen. Auch ein glattes Abschleifen des **GLAPOR Deckabstrichs** aus **GLAPOR Systemkleber** ist möglich!

Die Ausbildung des Sockeldetails gehört zu den Standardanwendungen im Tief- und Hochbau. Dennoch ist jedes Gebäude oft ein Unikat und insbesondere die optischen Gestaltungen variieren stark. Unsere **GLAPOR** Spezialisten unterstützen Planer, Bauherren und Ausführende mit entsprechenden Details und stehen Ihnen auch auf der Baustelle - oder per Videochat - mit Rat und Tat zur Seite. Sprechen Sie uns an!

## TIPP

- **GLAPOR** Schaumglasplatte als erste Perimeter- Wärmedämmplatte im Spritzwasserbereich einplanen (brandsicher, wasserfest, wiederverwendbar).
- Die Horizontalsperre unter Fußschwellen oder Mauerwerk ist auch mit **GLAPOR Systemkleber TX2K** ausführbar.
- Drainage je nach Lastfall einplanen.
- **GLAPOR RDS Systeme** nicht im drückenden Wasser einbauen!
- Weitere Abdichtungs- und Ausführungshinweise finden Sie im **GLAPOR** Heft „Abdichtungsanwendungen nach DIN 18533 (RDS)“



## HINWEIS

Die auf Baustellen- und Detailbildern gezeigten RDS-Schalungselementen sollen bei dieser Anwendung nicht zur Lastabtragung herangezogen werden; diese findet hier ausschließlich über den Schaumglasschotter statt.

*NACHHALTIGES BAUEN BEGINNT  
UNTER DER BODENPLATTE.*

*MIT GLAPOR DÄMMSTOFFEN.*

Nachhaltiges Bauen ist keine Option mehr, sondern eine Verpflichtung. Der Klimawandel und die begrenzte Verfügbarkeit von Ressourcen erfordern ein Umdenken in der Baubranche. Die Reduzierung von Umweltauswirkungen durch die Auswahl umweltfreundlicher Materialien und energieeffizienter Bauweisen ist unerlässlich. **GLAPOR** Dämmstoffe sind Teil dieser Lösung, da sie nicht nur die höchsten Standards für dauerhafte Energieeffizienz erfüllen, sondern auch auf generationenübergreifende Wiederverwendbarkeit und verlässliche Produktionsprozesse ausgelegt sind.

In einer Zeit, in der die Verantwortung für unsere Umwelt entscheidender ist denn je, laden wir Sie ein, mit **GLAPOR** Dämm- und Leichtbaustoffen den Weg zu rückbaufähigen Systemen und neu gedachten Anwendungen mit uns zu gestalten. Im Dialog mit Fachplanern, Visionären und Anwendern entwickeln wir neue Lösungen für die Gebäudehülle und deren Beschaffenheit, die echte Urban Mining Ziele realisierbar und ressourcenschonendes Bauen möglich machen. Gemeinsam erschaffen wir eine Zukunft, in der die Gebäude, die wir errichten, nicht nur Räume bieten, sondern auch einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten.

**Für Generationen.**





## ZUSAMMEN GESTALTEN WIR MIT BAUHERREN, PLANERN UND ANWENDERN VIELE WEITERE GLAPOR RDS-PROJEKTE:

- *Bürogebäude und Gewerbehallen*
- *öffentliche Gebäude und Hotels*
- *Kindergärten und Schulen*
- *Ein- und Mehrfamilienhäuser*
- *QNG-, DGNB- oder Cradle-to-Cradle - zertifizierte Projekte*

Von der ersten Planung bis zum letzten Einbauschritt, im Büro und auf der Baustelle: unsere **GLAPOR** Spezialisten aus Technik, Logistik und Vertrieb stehen allen Baubeteiligten mit Rat und Tat zur Seite.



- **GLAPOR** - Schaumglasdämmstoffe
- Hergestellt aus 100% Recyclingglas.
- Made in Germany.

